

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.			
1	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	23.03.2007	x				
2	Stadtrat	16.05.2007	x				
3	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	20.07.2007		x			
4	Stadtrat	17.10.2007	x				

### **Betreff**

#### **Übergangswohnanlage Oststraße 112;**

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 09.10.2007

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2007

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

-5

### **Beschlussvorschlag**

Von der Vorlage des Referat IV vom 12.11.2007 zur Gesamtkonzeption der Übergangswohnanlage Oststraße 112 nimmt der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten Kenntnis und stimmt den geplanten Umsetzungen zu.

## Sachverhalt

### 1. Unterbringung von wohnungs-/obdachlosen Frauen

Arbeitslosigkeit, Energie- und Mietschulden, Alkohol ist ein Teufelskreis, der viele Menschen in die Obdachlosigkeit führt. Die Stadt hat die Verpflichtung, die Betroffenen unterzubringen. Mit dem Einzug in die Notunterkunft entsteht für die betroffenen Menschen und Familien nicht selten eine dauerhafte Verfestigung ihrer Armutslage und gesellschaftlicher Ausgrenzung.

Für aktuell auftretende Wohnungslosigkeit werden jedoch auch weiterhin Kapazitäten in Unterkünften benötigt. Allerdings ist dabei das Übergangshaus Oststraße 112 unsaniert. Die Zimmer sowie insbesondere die Sanitäranlagen sind nicht mehr bedarfsgerecht, so dass eine umfangreiche Sanierung/Modernisierung wegen der Bausubstanz nicht mehr empfehlenswert ist.

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 17.10.2007 der aktuellen Planung der WGB Fürth, das Übergangwohnheim Oststraße 112 abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen zugestimmt.

Das neue zweigeschossige, U-förmige Gebäude ist mit 50 Einzelzimmern und 24 Wohnungen (2-Zimmer-Wohnungen/3-Zimmer-Wohnungen) ausgestattet. Die Zugänge erfolgen jeweils über Laubengänge.

Den wohnungs-/obdachlosen Frauen stehen -in einem separaten Bereich- neben Einzelzimmern auch zwei/drei-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung. Die Bedarfsermittlung des Sozialamtes hat ergeben, dass für die Unterbringung von wohnungs-/obdachlosen Frauen 10 Einzelzimmer, 3 2-Zimmerwohnungen sowie 3 3-Zimmerwohnungen benötigt werden. Vorgesehen sind weiterhin ein Sozialraum (Gemeinschaftsraum), eine Gemeinschaftsküche, eine Waschküche sowie ein Betreuungsbüro. Zwischen zwei Einzelzimmern sind Verbindungstüren vorgesehen, um eine flexiblere Belegung zu ermöglichen. Insoweit wird dazu auch auf die beil. Raumkonzeption der Evang. Bahnhoßmission vom 13.09.2007 (Anlage 3) verwiesen.

### 2. Sozialpädagogische Beratung und Betreuung

Im Zuge des Neubaus ist eine sozialpädagogische Betreuung unverzichtbar. Das beil. Referat IV-Konzept (Anlage 4) zur Beseitigung der Wohnungslosigkeit sieht dazu u.a. die Schaffung einer halben Sozialarbeiterstelle vor, um durch individuelle Beratung und Betreuung die Situation wohnungs-/obdachloser Frauen in Fürth für die Zukunft zu verbessern. Dabei werden auch vorhandene Beratungs- und Betreuungsangebote von freien Trägern (Evang. Bahnhoßmission Fürth e.V.) mit einbezogen. Auch dient die beil. Konzeption "Fachberatungsstelle für wohnungslose Menschen" der Evang. Bahnhoßmission vom 06.09.2007 (Anlage 5) als Umsetzungsgrundlage nach Inbetriebnahme des Ersatzneubaues.

Ziel der kommunalen Gemeinwesenarbeit sowie der ambulant wohnbegleitenden Hilfe muss die dauerhafte Integration der einzelnen Personengruppen (allein stehende Frauen/allein stehende Männer/Familien mit Kindern) in eine Normalwohnung sein. Voraussetzung hierfür ist jedoch auch bezahlbarer Wohnraum.

### 3. Fachgespräch

Ein Fachgespräch zum Unterbringungsbedarf wohnungs-/obdachloser Frauen, den notwendigen räumlichen Aufteilungen und einem Betreuungskonzept findet am 19.11.2007 beim Sozialreferenten Dr. Scharinger mit Sozialamt/Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Arbeitskreis "Frauen und Wohnen" statt.

### 4. Ersatzneubau

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 17.10.2007 den Ersatzneubau der Übergangswohnanlage Oststraße 112 beschlossen. Eine aktuelle Planungsübersicht erläutert Herr Rolf Perlofer von der WBG Fürth den Beiratsmitgliedern und geht dabei auch auf die frauengerechte räumliche Aufteilung ein.

### 5. Planungen

Mit Beschluss vom 17.10.2007 hat der Stadtrat festgelegt, dass das Referat IV und das Sozialamt bei der weiteren Planung und Projektsteuerung zu beteiligen sind.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag: kann nicht unterbreitet werden			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

## III. Ref. IV/SzA

Fürth, 12.11.2007

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Herr Lippmann

Tel.:  
974-1760